

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erfolge in der planmäßigen Bekämpfung anderer Talbefestigungen. General v. Mudra beschloß dann, seinen Angriff in zwei Stappen fortzuführen, nachdem die Truppe sich vorher durch kleinere Teilunternehmen örtliche Vorteile für eine günstige Ausgangsstellung errungen haben würde. Der erste Sprung sollte am 2. April der Wegnahme des Caillette-Waldes und des Forts Vaur gelten, im zweiten Sprung am 6. April dann das Thiaumont-Werk, das Dorf Fleury und der Höhenrücken des Bergwaldes mit dem Fort la Lauffée erobert werden. Für die erfolgreiche Durchführung dieser weitgesteckten Aufgaben erschienen der Gruppe dann aber Ende März die Truppen des V. R. K. nicht mehr befähigt. In Würdigung ihrer hervorragenden Leistungen sollte ihrer Bitte entsprochen werden, die schwer erkämpften Linien auch weiter halten zu dürfen, bis der neue Angriff von einer ausgeruhten Division durchgeführt sei. Da das Generalkommando des XVIII. A. K. am 30. März meldete, daß seine Truppen bis zum 5. April wieder angriffsfähig sein würden, wurde das Korps der Gruppe Mudra zur Neueinteilung in ihre Abschnitte zur Verfügung gestellt.

Die inzwischen ausgeführten Teilunternehmungen nahmen keinen durchweg erfolgreichen Verlauf. Am 30. März scheiterte ein Versuch, das Dorf südlich des Forts Douaumont durch Wegnahme einiger Gräben zu erweitern, an deren starken von unserer Artillerie nicht zerstörten Hindernissen. Dagegen brachte nächsten Tages die 121. J. D. aus dem Steinbruch nordwestlich des Dorfes Vaur mehrere hundert Gefangene ein.

Meinungsaustausch mit der O. S. L. über die Fortführung des Angriffs Ende März—Anfang April.

Während wir uns also für neue, klar umrissene Angriffsaufgaben rüsteten, traf uns am 30. März die Anfrage des Generals v. Falkenhayn, wie die Fortentwicklung des Angriffs, im besonderen auf dem rechten Maas-Ufer, geplant sei und ob nach Meinung der in Betracht kommenden Stellen überhaupt die Aussicht bestehe, daß dort in absehbarer Zeit Fortschritte zu erhoffen seien, bzw. was von der O. S. L. noch veranlaßt werden könnte, um sie zu fördern.

In ausführlicher Darlegung begründeten wir unseren Standpunkt dahin, daß wir nach dem bisherigen Verlauf der Kämpfe, insbesondere